

# Gesellschaftschronik = Chronique de la Société

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **64 (1950)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Gesellschaftschronik — Chronique de la Société

### Beschlüsse des Vorstandes — Décisions du comité

In seiner Sitzung vom 10. Dezember 1949 in Bern hat der Vorstand der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft, unter dem Präsidium von Herrn A. Decollogny, Quästor, folgende Beschlüsse gefasst:

1. An Stelle des verstorbenen Herrn D. L. Galbreath wurde gemäss Artikel 11 der Statuten Herr Dr. med. H. R. von Fels, St. Gallen, zum Vizepräsidenten der Gesellschaft gewählt.

2. An Stelle des verstorbenen Herrn D. L. Galbreath wurden gemäss Artikel 14 der Statuten zu Redaktoren des *Schweizerischen Heraldischen Archivs* ernannt Herr Prof. Dr. Albert Bruckner für den deutschen und Herr Léon Jéquier für den französischen Teil. Diese Ernennungen müssen von der nächsten Jahresversammlung bestätigt werden.

3. Es wurde beschlossen, von den wichtigeren Aufsätzen, ausser den 25 Gratissonderdrucken für die Autoren, eine gewisse Anzahl von Sonderdrucken herzustellen, die von der Gesellschaft für den Verkauf bestimmt sind. Es entspricht dies einem oft geäusserten Wunsche von Personen, die die sie interessierenden Arbeiten gerne benutzen, ohne mehrere Nummern oder Jahrgänge durchblättern zu müssen.

Dans sa séance du 10 décembre 1949, le Comité de la Société Suisse d'Héraldique, réuni à Berne sous la présidence de M. A. Decollogny, trésorier, a pris les décisions suivantes:

1<sup>o</sup> Il a élu vice-président de notre Société, en remplacement de M. D. L. Galbreath, décédé, et conformément à l'article 11 des statuts, M. le Dr H. R. de Fels.

2<sup>o</sup> Il a nommé comme rédacteurs des *Archives Héraldiques Suisses*, en remplacement de M. D. L. Galbreath, décédé, et conformément à l'article 14 des statuts, M. le professeur Albert Bruckner pour la partie allemande et M. L. Jéquier pour la partie française. Ces nominations devront être confirmées par la prochaine Assemblée Générale.

3<sup>o</sup> Il a décidé que, outre les 25 tirages à part offerts gratuitement aux auteurs il sera fait, pour les articles les plus intéressants, une quantité supplémentaire de ces tirages à part qui seront mis en vente par la Société Suisse d'Héraldique. Ceci répond à un vœu fréquemment exprimé par des personnes désireuses de consulter les travaux qui les intéressent sans être obligées de feuilleter plusieurs numéros de notre revue.

### Sonderdrucke

Folgende Sonderdrucke sind zu den angegebenen Preisen lieferbar:

- P. ADAM-EVEN. — *Un armorial français du milieu du XIII<sup>e</sup> siècle, le rôle d'armes Bigot, 1254.*  
22 pages, avec couverture . . . . . Fr. 3.—
- P. GRELLET. — † *Donald Lindsay Galbreath*, vice-président de la Société Suisse d'Héraldique.  
6 pages . . . . . Fr. 1.—
- D. L. GALBREATH. — *Les armoiries des Borgia.* — 14 pages . . . . . Fr. 2.—

Sich wenden an:

### Tirages à part

Les tirages à part suivants sont disponibles aux prix indiqués:

S'adresser à:

Bibliothèque de la Société Suisse d'Héraldique  
Bibliothèque cantonale et universitaire  
FRIBOURG

## Geschenk

Dank dem Entgegenkommen von Frau Jeanne Saurer-Walter erhält unsere Gesellschaft ein Geschenk von Fr. 200.— zum Andenken an deren Vater, Herrn Albert Walter-Wolf von Basel (1855-1944), der ein Mitbegründer unserer Gesellschaft war. Nur wenige werden sich noch des stillen Mitgliedes erinnern, das früher regelmässig an unsern Jahresversammlungen teilgenommen hatte und sich noch als eifriger Förderer der « Monumenta heraldica » betätigte. Seine Liebe zur Wappenkunst erwachte bei ihm schon in früher Jugend, als er zur Unterweisung in die Theodorskirche im Kleinen Basel ging und dort die Grabinschriften zu entziffern suchte und die dazu gehörenden Wappen abzeichnete. Er bildete sich an Hand guter Vorbilder zum heraldischen Zeichner aus und übernahm in den Jahren 1891-1902 heraldische Aufträge, darunter eine Reihe von Zeichnungen nach Originalwappen an Gebäuden der Stadt Basel und ihrer nächsten Umgebung, die im « Heraldischen Archiv » in den Jahrgängen 1891-1905, 1901-1902 abgebildet sind. Als Wappenmaler betätigte er sich mit dem Eintrag von Wappen neuer Zünfter in die Zunftwappenbücher, die in Basel auf dem Historischen Museum deponiert sind. Wie alle seine Arbeiten zeigen sie einen einfachen, heraldisch einwandfreien Stil, der auf gründlicher Kenntnis der Regeln der Heroldskunst beruht. Sein genealogischer Wissensdrang liess ihn die Herkunft der eigenen Familie erforschen; weitere genealogische Arbeiten sind Stammbäume der Familie Bally von Säckingen und der Familie Im Obersteg in Basel.

Leider ist Herr Walter seines hohen Alters wegen aus der Gesellschaft ausgetreten; er hat mir kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges unsere Gesellschafts-Publikation, das « Heraldische Archiv », überbracht, da er keinen Platz mehr dafür habe, und mich gebeten, es gelegentlich zu verwerten. Das konnte erst nach Beendigung des Krieges geschehen, als die Publikation vom Metropolitan Museum in New York erworben wurde und das Museum in Anschluss daran als Mitglied unserer Gesellschaft beitrug. Wir gedenken in Dankbarkeit des Verstorbenen, dem es vergönnt war, über den Tod hinaus für unsere Gesellschaft zu sorgen.

Paul Ganz.

## Nekrolog — Nécrologie

**Henry B. de Fischer-Reichenbach** (1861-1949).

Le 28 juin 1949 est décédé, à Berne, à l'âge de 88 ans, Henry B. de Fischer-Reichenbach, architecte, auteur et ami des arts dont l'héraldique. Ses nombreuses constructions au quartier du Kirchenfeld et particulièrement son idée de transformer en fontaine, à la place de Thoune, la façade de l'ancienne bibliothèque-galerie de Sprüngli, lui assurent une place durable dans l'histoire de sa ville natale sur laquelle il a publié les trois beaux volumes « Portraits bernois à travers les siècles ». Chevalier depuis 1898, puis bailli d'honneur (1929) de l'Ordre souverain de Saint-Jean — fait rappelé par le vitrail armorié qu'il a offert à l'ancienne collégiale de Berne — il avait représenté son Ordre à la conférence diplomatique de 1929 à Genève avec le rang de ministre plénipotentiaire.

H. C. de Z.

\* \* \*

Nous avons en outre le regret d'annoncer le décès des membres suivants :

- MM. Bossert, C. J., Kinston-on-Thames, *membre correspondant*.  
Goppelsroeder, Ernst-Theodor, Kunstmaler, Basel.  
Hallauer, Otto, Prof. Dr. med., Basel.

## Neue Mitglieder — Nouveaux membres

- M. Dubuc, René, libraire, rue St-Louis 72, Evreux (Eure).  
Herr von Senger, F. L., Gut Lattenberg, Stäfa (Zürich).  
Herr Schmidlin, Joseph, Birkenstrasse 2, St. Gallen.